

# Religion Theodizee

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 13. November 2018 10:08

[Zitat von Krabappel](#)

Nur: wie daraus eine Relistunde basteln?

Das ist eine gute Frage - wie behandelt man ein Gedankengebäude, dass sich der kritischen Rationalität verweigert, in einem Unterricht, der in unserer Gesellschaft auf den Prinzipien der kritischen Rationalität, des Pluralismus und der individuellen Freiheit aufbaut?

Der Religionsunterricht muss ja eigentlich keine abschließende Antwort auf das Problem geben (außer die Kirche schreibt das explizit vor, dann ist der Religionslehrer offensichtlich festgelegt.) Man könnte den Sachverhalt ideengeschichtlich ohne Wertung als das drängende theologische Problem unterrichten, der er zweifellos ist: welche Antworten gab zu unterschiedlichen Zeiten auf eine immer wiederkehrende Frage? Wobei natürlich aus kritisch rationaler Sicht notwendig ist, dass auch kritisch rationale Antworten behandelt werden. Darauf können die Lerner ohne weiteres eine eigene Position aufbauen - womit der Lebensbezug und wichtige pädagogische Ziele angesteuert werden.